

Volksbegehren ist auf dem Weg

Senat stimmt Demokratie-Antrag zu

BREMEN (MBR). Der Senat hat gestern wie erwartet einem Antrag des Vereins „Mehr Demokratie“ auf ein Volksbegehren zugestimmt. Nach der nun folgenden Veröffentlichung im Amtsblatt folgt eine Frist von drei Monaten, in der der Verein 50 000 Unterschriften für eine Wahlrechtsreform in Bremen sammeln muss. Die FDP hat bereits angekündigt, das Vorhaben aktiv unterstützen zu wollen. Der Senat hatte zuvor den Antrag des Vereins juristisch prüfen lassen und festgestellt, dass alle notwendigen Auflagen erfüllt sind. „Mehr Demokratie“ hatte unter anderem 5000 Unterschriften vorgelegt, um den Antrag auf ein Volksbegehren einzubringen. Ziel des Volksbegehrens ist eine Änderung des Wahlsystems. Danach sollen die Wähler fünf Stimmen erhalten, die sie frei auf Kandidaten verteilen können. Dadurch erhalten die Wähler auch mehr Einfluss auf die personelle Zusammensetzung des Parlaments. Der stellvertretende FDP-Landesvorsitzende Magnus Buhler erklärte gestern: „Jetzt können die Bürger dafür sorgen, dass mehr Demokratie in Bremen Wirklichkeit wird.“ Die FDP will im Parteibüro in der Sandstraße Unterschriftenlisten auslegen.

Diesen Artikel liefert Ihnen Ihre Bremer Tageszeitungen AG.

Nutzungsbedingungen:

Die Inhalte (Text- und Bildmaterial) werden Internet-Nutzern ausschließlich zum privaten, eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede gewerbliche Nutzung der Inhalte dieses Online-Angebotes ist unzulässig.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere Aufführung, Sendung, Kopie, Verleih, Übertragung auf elektronische Speichermedien, Internet-Einsatz, andere öffentliche Nutzung und Verbreitung nur nach vorheriger Absprache und Erlaubnis durch die Herausgeber.